

Irgendwo ist
irgendwer ein
Hund und bellt
den Mond an...



**THEATER
ZENTRIFUGE**

Irgendwo ist irgendwer ein Hund und bellt den Mond an...

... mit diesem seltsam verheißungsvollen Satz beginnt eine theatrale Reise durch die Absurditäten des Alltags, durch die Tragikkomik menschlichen Daseins. Inspiriert von der Bildsprache des schwedischen Filmregisseurs Roy Andersson inszeniert das Ensemble der ZENTRIFUGE eine Folge von kurzen, verdichteten Episoden, Momentaufnahmen, in denen die Zeit stillzustehen scheint, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einander fließen. Aus diesen szenischen Fragmenten setzt sich allmählich ein abgründiges, groteskes und poetisches Tableau des Menschseins zusammen – mit viel Raum zum Denken.

Das Spiel durchzieht trotz vieler schräger und komischer Momente ein Ton von Melancholie, der auf Schattenseiten unserer Existenz verweist: Einsamkeit, Erschöpfung, vergebliches Warten oder Erfahrungen von Gewalt und Krieg. Und auch der verwunschene Spielort auf dem alten Friedhof am Prenzlauer Berg erinnert sanft, aber unerbittlich an die Endlichkeit allen Lebens.

VERWALTERHAUS

Aktuelle Kunst und Kultur in Berlin

Theaterhaus
Berlin Mitte

THEATER
ZENTRIFUGE
1969–2025



EV. FRIEDHOFSVERBAND
BERLIN STADTMITTE

Spielort: Alter Friedhof St. Marien - St. Nikolai / Prenzlauer Allee 1

Kontakt / Tickets: theater.zentrifuge@gmx.de / 030 605 32 02 / 16€; ermäßigt 12€

Idee/Regie/Dramaturgie: Martha Freier

Bühne: Carolin Jahn

Bühnenbau: Checkpoint Berlin

Kostüm/Requisite: Katrin Katz Köbbert

Technik: Michał Kamiński

Es spielen: Anne Deckert, Niclas O'Donnokoè, Elisabeth Hapkemeyer, Katrin Katz Köbbert, Christiane Keppler, Lucas Liskowski, Felix von Treuenfels, Svenja Neitzel, Hans-Peter Niendorf, Jochen Uth

PREMIERE:

Freitag, **22. August 2025**, 18 Uhr

Weitere Spieltermine:

Samstag, **23. August**, 18 Uhr

Sonntag, **24. August**, MATINEE um 12 Uhr mittags

Montag, **25. August**, 18 Uhr

Samstag, **6. September**, 18 Uhr

Sonntag, **7. September**, MATINEE um 12 Uhr mittags

Montag, **8. September**, 18 Uhr